



Newsletter des Kultur- und Heimatvereins Westerkappeln e.V. Ausgabe 13, Oktober/November 2025

*In eigener
Sache*

Liebe Mitglieder und Freunde des Kultur- und Heimatvereins Westerkappeln!

An dieser Stelle gratulieren wir Werner Schröer ganz herzlich zum Erhalt des Bundesverdienstkreuzes. Ihm wurde am 24. September 2025 das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ im Ratssaal des Rathauses der Gemeinde von der stellvertretenden Landrätin Gisela Lang überreicht. Mit der Verleihung wurde das langjährige ehrenamtliche Engagement insbesondere für den Turn- und Handballclub (THC) sowie für seine weiteren politischen und herausragenden ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Gemeinde Westerkappeln gewürdigt. Im Kultur- und Heimatverein gehört Werner Schröer als Wanderbeauftragter dem Beirat des Vereins an. Gemeinsam mit seinen Kollegen hat er u. a. ein neues Konzept entwickelt, bei dem Wanderwege unter zehn Kilometer Länge im Fokus stehen.

Hier kommt der neue Newsletter mit einigen Ankündigungen und Rückblicken.

Viel Spaß beim Lesen!

Das Redaktionsteam

Ankündigung zukünftiger Veranstaltungen

Grünkohllessen am Samstag, 29. November 2025

*Grünkohl-
essen am
29.11.2025*

Am Samstag, 29. November 2025, findet das diesjährige Grünkohllessen bei Rieskamp-Goedeking, Mettinger Straße 51, statt. An der Veranstaltung können alle Mitglieder des Vereins teilnehmen, sie richtet sich insbesondere an die Freunde der Radtouren und Wanderungen.

Es wird einen kleinen Rückblick auf die Radtouren und Wanderungen des Jahres 2025 geben. Dann werden die geplante viertägige Wanderung und die viertägige Radtour für das Jahr 2026 vorgestellt.

Wir bitten um Anmeldung für das Grünkohllessen bei Dieter Remke (05451-5418680) oder Brigitte Mutert (Telefon 0151-59035163) bis zum 20. November 2025.

Stutensoppenessen am Sonntag, 28. Dezember 2025

Das traditionelle Stutensoppenessen findet am Sonntag, 28. Dezember 2025, um 18:00 Uhr im Kuckucks Nest (Hof Diekamp), Mettinger Straße 60, statt. Für Unterhaltung wird gesorgt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.

Der Preis beträgt in diesem Jahr wieder 25,00 Euro.

Eintrittskarten können ab dem ersten Adventswochenende (30. November 2025) bei Heinz Schröer (Telefon 05404-3350) erworben werden.

Festausschuss – wir benötigen Unterstützung!

Bei der Vorbereitung des diesjährigen Stutensoppenessens zeigte sich, dass nach dem Ausscheiden von Franz-Josef Schlie aus dem Beirat eine Lücke bei der Organisation der traditionellen Essens-Veranstaltungen (Herings-, Pfannkuchen-, Stutensoppenessen) entstanden ist. Dies betrifft sowohl das jeweilige Unterhaltungsprogramm als auch die Suche nach Lokalen sowie die Preisverhandlungen mit den Gastwirten.

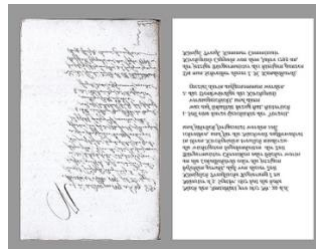
Wer aus dem Kreis der Mitglieder an einem solchen Festausschuss mitwirken möchte oder Interesse an einer Mitarbeit hat, ist herzlich eingeladen und kann sich jederzeit gern bei einem der Vorstandsmitglieder melden.

Berichte aus den Bereichen

Geschichtswerkstatt / Archiv

Im Archiv der Gemeinde Westerkappeln gibt es ein Dokument „Chronik der Gemeinde Cappel“ (die damalige Schreibweise des Ortes). Diese Chronik wurde handschriftlich vom damaligen Bürgermeister Kandelhardt verfasst und besteht aus zwei Teilen: 1795 bis 1821 und 1822 bis 1830.

Dr. Gunter Böhlke erstellte zu beiden Chronikabschnitten passgenaue Abschriften, die als PDF-Dateien kostenlos heruntergeladen werden können. Auch die entsprechenden Dateien mit den Originaldokumenten stehen als Download zur Verfügung. Sie finden die erwähnten Informationen auf der Homepage des Kultur- und Heimatvereins unter „Geschichtswerkstatt. Allen an Geschichte und Ortsgeschichte Interessierten wünschen wir viel Vergnügen beim Stöbern in der Vergangenheit unserer Gemeinde!



Auszug aus der Chronik der Gemeinde Westerkappeln

Radfahren

E-Bike- Ladestation am Kirch- platz

Seit August d. J. können E-Bike-Fahrer auf dem Kirchplatz in Westerkappeln neue Energie tanken. Wer eine Pause im Schatten der Evangelischen Kirche einlegt, kann nun auch sein E-Bike laden. Die Stadtwerke Tecklenburger Land (SWTE) haben die Ladestation als Sachspende an den Kultur- und Heimatverein Westerkappeln überreicht, der die Station der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. Die Gemeinde Westerkappeln sorgt für den nötigen Strom.

Naturschutz

Arbeitseinsätze in der Bramegge

Arbeits- einsatz Bramegge

Die Naturschutzgruppe führte im Oktober zwei Arbeitseinsätze im Biotop „Bramegge“ in Seeste durch. Um die hohe Artenvielfalt in diesem Gebiet erhalten zu können, sind regelmäßige Pflegeaktionen notwendig. Ansonsten wächst das Biotop zu, und die aufkommenden Bäume und Büsche verdrängen seltene Pflanzenarten, die auf sonnige Standorte angewiesen sind. Besonders im Fokus stand diesmal das Entfernen der Ebereschen-Fiederspierre. Dieser Zierstrauch wurde vermutlich durch Gartenabfälle in das Biotop eingetragen und drohte unter anderem die Standorte des Sonnentaus zu überwuchern. Damit sich das Gewächs nicht noch weiter ausbreitet, wurden zunächst die Blütenstände entfernt, bevor die Bestände gerodet wurden.

Bei dem zweiten Arbeitseinsatz wurden am Hang der ehemaligen Sandabgrabung auf einem Bereich der Sandboden freigelegt und das Brombeergestrüpp entfernt. Die Helfer hoffen, dass sich dort wieder seltene Pionierpflanzen sowie die Heide ausbreiten. Eventuell finden auch Sandbienen dort einen geeigneten Nistplatz.

Ausblick

Die Naturschutzgruppe plant für diesen Herbst und Winter weitere Aktionen. Als nächstes wird ein Arbeitseinsatz an der alten Trockenmauer in Seeste geplant. Dort sollen die Instandsetzungsarbeiten aus dem letzten Jahr fortgeführt werden, um dieses historische Kulturlandschaftsrelikt auch für die Zukunft erhalten zu können.

Die Naturschutzgruppe freut sich immer auf Unterstützung bei ihren Aktionen! Aktuelle Termine werden kurzfristig auf der Website oder bei Facebook und Instagram bekannt gegeben. Gerne geben auch Wolfgang Kuhnt (05404/5541) oder Peter Herschlein (05404/4480, peter.herschlein@khv-westerkappeln.de) Auskunft.

Woche der Klimaanpassung

Die Gemeinde Westerkappeln nahm im September an der bundesweiten „Woche der Klimaanpassung“ teil. Die Naturschutzgruppe beteiligte sich bei zwei Veranstaltungen an der Aktion. Im Rahmen der Filmvorführung „Micha denkt groß“ berichteten Wolfgang Kuhnt und Peter Herschlein über die Auswirkungen von Hitzesommern auf Amphibien sowie auf die Flora der lokalen Buchenwälder. Zwei Tage später folgte eine Klimaradtour durch den Süden der Gemeinde. Hierbei konnten die Themen aus dem Vortrag im Gelände veranschaulicht werden. Zuerst wurden Orchideenstandorte im Buchholz besichtigt, wo mit dem Weißen Waldvöglein

und der Vogel-Nestwurz zwei seltene Orchideenarten vorkommen. Trockenperioden und die illegale Entsorgung von Gartenabfällen sorgen hier für eine Gefährdung der geschützten Pflanzen. Weiter führte die Tour zum Feuchtbiotop „Bramegge“. Hier konnte erläutert werden, wie sich aus einer ehemaligen Sandgrube und Müllablageplatz ein wertvolles Biotop entwickeln konnte. Auch hier werden die Auswirkungen des Klimawandels deutlich. So führen die Hitzesommer dazu, dass die Wasserflächen schneller austrocknen und so als Laichgewässer für gefährdete Amphibien verloren gehen. Erfreulich war hingegen das zahlreiche Vorkommen des Sonnentaus, einer gefährdeten fleischfressenden Pflanze, die auf Feuchtbiotope wie die Bramegge angewiesen ist.

Abgeschlossene Veranstaltungen

Aktionstag am 30. August 2025

*Aktionstag
am
30.08.2025*

Der Kultur- und Heimatverein Westerkappeln hat am Samstag, 30. August 2025, zu einem besonderen Aktionstag eingeladen: Unter dem Motto „Geschichte des Bergbaues Westerkappeln“ konnten Besucherinnen und Besucher am Morgenstern in die Industriegeschichte der Region eintauchen. Rund 80 Interessierte folgten der Einladung und erlebten ein abwechslungsreiches Programm.

Treffpunkt war das Mundloch des Anneliesenstollens am Mühlenweg, wo Peter Herschlein anschaulich die Geschichte des Stollens erklärte – vom Beginn nach dem Ersten Weltkrieg bis zu seiner Stilllegung in den 1960er Jahren. Auf dem weiteren Weg zur Halde erfuhren die Gäste zudem Wissenswertes über das Lichtloch des Schafberger Tiefen Stollens, das heute noch eindrucksvoll von der Bergbauvergangenheit zeugt.

Auf der Halde angekommen, warteten Kaffee, Kuchen und musikalische Begleitung durch das Orchester des Musikvereins „Glück auf“, das den Nachmittag feierlich umrahmte. Für Rätselspaß sorgte ein Bergmanns-Quiz, bei dem Familieneintrittskarten für das Deutsche Bergbau-Museum Bochum zu gewinnen waren.

Ein weiterer Höhepunkt war der plattdeutsche Vortrag der Gruppe „Dütt un Datt“, die die Geschichte des Morgensternschachtes in plattdeutscher Sprache und in Hochdeutsch darbot. Zudem präsentierte Dr. Wieland Wienkämper spannende Fundstücke und Fachliteratur zur Bergbaugeschichte. Auch die Bergmannssiedlung Hollenbergs Hügel, in den 1950er Jahren für Bergleute errichtet, wurde vorgestellt – damals kostete ein Haus 31.000 Mark, das Grundstück umfasste 800 Quadratmeter.

Zum Abschluss führte ein kurzer Spaziergang zum Morgensternschacht, der leider nur von außen zu besichtigen war. Dort vermittelte Wolfgang Meinert weitere Informationen zur Geschichte des Erz- und Steinkohlenbergbaues in Westerkappeln. Den musikalischen Schlusspunkt setzte das Orchester mit dem traditionellen Steigerlied, bei dem viele Besucher kräftig mitsangen.

Der Aktionstag bot damit eine bunte Mischung aus Information, Kultur und Gemeinschaft – ein Erlebnis, das die Bedeutung des Bergbaues für Westerkappeln eindrucksvoll in Erinnerung rief.



Viele Gäste



Das Orchester



Gruppenbild



Hollenbergs Hügel 1950

Radtour nach Lienen und zu Gast beim dortigen Heimatverein am 31. August 2025

Rad- touren

Am Sonntag, 31. August 2025, unternahmen die Radfahrerinnen und Radfahrer des Kultur- und Heimatvereins Westerkappeln einen Ausflug zum Heimatverein Ladbergen.

Mit dem PKW reiste die Gruppe zunächst zum Heimathaus Ladbergen, wo die gemeinsame Fahrradtour startete. Unter fachkundiger Führung wurden unterwegs der neu angelegte Friedenspark sowie die evangelische Kirche besichtigt. Anschließend führte die Route zum ältesten Bauernhof Ladbergens. Dort erwartete die Gäste nicht nur ein Backhaus aus dem Jahr 1611, sondern auch frisch gegrillte Würstchen und Getränke, die die Radlerinnen und Radler stärkten.

Die Tour setzte sich rund um Ladbergen fort und endete schließlich wieder am Heimathaus. Dort war eine reich gedeckte Kaffeetafel vorbereitet, die großen Zuspruch fand. Abgerundet wurde der Besuch mit einer Führung durch das Heimathaus, bevor die Westerkappeler die Heimreise antraten.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht nur sportliche Bewegung, sondern auch spannende Einblicke in die Geschichte und Kultur Ladbergens. Für das kommende Jahr ist ein Gegenbesuch der Ladbergener geplant.

Wanderungen Süntelstein

Wande- rungen

Nördlich von Vehrte windet sich dieser knapp neun Kilometer lange Weg durch die hügelige Landschaft des Wiehengebirges.

Los ging es für die Wanderer des Heimatvereins am 17. August 2025 am Parkplatz Süntelstein am Power Weg. Von mächtigen Baumriesen umgeben wanderten wir auf weichen Pfaden leicht bergauf. Ein kurzes Stück führte dieser TERRA.track an der Straße entlang, von der aus wir nach Icker und Rulle blicken konnten. Wir ließen das Gartenwerk Dukat hinter uns und besuchten das Atelier der Bildhauerin Monika Hamann. Danach querten wir den Power Weg und gelangten

schließlich zum namensgebenden Süntelstein. An dem einzigartigen, vier Meter hohen Findling aus der Jungsteinzeit legten die Wanderer eine Pause ein. Kurze Zeit später gelangten wir wieder zum Ausgangspunkt der Rundtour.



Die Wanderer vor dem Süntelstein



Skulpturen der Künstlerin Monika Hamann

Wanderungen Wacholderhain

Am Sonntag, 5. Oktober 2025, führte die Wanderung „Wacholderhain“ die Wanderer in die Gemeinde Merzen zum Ortsteil Plaggenschale.

Ausgehend vom Parkplatz an der Gaststätte Gerbus führte der Weg auf Pfaden und wenig befahrenen Straßen durch eine reich strukturierte Feldlandschaft und entlang beeindruckender Sandgruben.

Besonders schön ist der Abschnitt am Westeroder Mühlenbach, der durch einen Hohlweg verläuft – rechts und links des Weges erheben sich die durch die Plaggengewirtschaft gewachsenen Plaggenschböden.

An einer großen Sandgrube reicht vom Aussichtshügel der Blick nach Süden weit in das Osnabrücker Land hinein bis zum Teutoburger Wald.

Im Wacholderhain angekommen, die Schuhe aus und ab auf den Barfußpfad! Entlang des kleinen Rundwanderweges gibt es spannende Infos zur Landschaft und den Hügelgräbern.

Vorbei an einem weiteren Sandabbau – die mächtigen Sandschichten sind durch die Eiszeit hier abgelagert worden – geht es zurück entlang einer sogenannten Mundraub-Allee. Die hier gepflanzten Obstbäume können zur Erntezeit nach Herzenslust geplündert werden. Eine kostenlose Vitaminbombe am Wegesrand. Davon wurde reichlich Gebrauch gemacht!



Sandgrube am Wanderweg



Der Barfußpfad für kälteunempfindliche Wanderer!



IMPRESSUM

Sämtliche Beiträge und Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung für mögliche Fehler ausgeschlossen.

Redaktionsteam:

Horst Dormann, Dr. Wieland Wienkämper, Brigitte Mutert, Peter Herschlein

Herausgeber:

Vorstand des Kultur- und Heimatvereins Westerkappeln e.V.
Hanfriedenstraße 34, 49492 Westerkappeln
www.kultur-und-heimatverein-westerkappeln.de

Datenschutz:

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir gehen stets verantwortungsvoll und vertraulich mit Ihren Daten um. Die Einwilligung in den Empfang des Newsletters kann jederzeit formlos mit einer E-Mail an newsletter@kultur-und-heimatverein-westerkappeln.de widerrufen werden.

Veröffentlichung von Fotos:

Wir gehen davon aus, dass im Rahmen von Veranstaltungen angefertigte Fotos und Filmaufnahmen für Veröffentlichungen, Berichte etc. und auf der Internetseite des Heimatvereins unentgeltlich verwendet werden dürfen. Sollten Sie Einwände gegen dieses Vorgehen haben, können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen.